



**KLIMABÜNDNIS  
L É T Z E B U E R G**  
ALLIANCE DU CLIMAT  
L U X E M B O U R G

## **Antrag an die Mitgliederversammlung des Klima-Bündnis**

Hiermit beantragen die Luxemburger Klimabündnisgemeinden, dass die Mitgliederversammlung des Klima-Bündnis folgende neue Zielsetzung beschließen möge:

Ab dem Jahr 2005 reduzieren die Klima-Bündnis-Mitglieder ihre CO<sub>2</sub>-Emissionen alle 5 Jahre um 10 % (Basis: Anfangswert des jeweiligen Fünfjahreszeitraums). Für Neumitglieder gilt das nächste durch fünf teilbare Jahr nach Beitritt zum Klima-Bündnis als der spätest mögliche Anfang für diese Verpflichtung.

Begründung für die beantragte neue Zielsetzung:

- Das Ziel ist für einen langen Zeitraum gültig (Zeithorizont: Jahrhundert) und weist einen Pfad in die Zukunft.
- Das Ziel ist sowohl für neue wie auch alte Mitglieder des Klima-Bündnis anwendbar. Eine Ungleichbehandlung durch die Festsetzung eines Basisjahrs wird vermieden.
- Das Ziel ist einfach kommunizierbar.
- Das neue Ziel setzt nicht die Aufgabe des alten Ziels voraus. Beide Ziele können ohne Widerspruch nebeneinander stehen.
- Die Erfüllung des Ziels erfordert kontinuierliche Anstrengungen zur Emissionsminderung (immer am Ball zu bleiben).
- Das Ziel orientiert sich an den politischen Realitäten in den Städten und Gemeinden (Zielformulierung für einen Zeitraum in der Größenordnung von Legislaturperioden).
- Das Ziel berücksichtigt, dass die absolute Emissionsminderung bei einem hohen Emissionsniveau leichter erreichbar ist als bei einem tiefen Niveau.
- Das Ziel ist sowohl realistisch als auch ambitioniert und damit glaubwürdig.
- Die Operationalisierung des Ziels verlangt mindestens alle fünf Jahre die Aufstellung einer CO<sub>2</sub>-Bilanz und führt daher zu einer kontinuierlichen Zielkontrolle.
- Das Ziel erfordert nicht unbedingt eine einheitliche Monitoring-Methode. Wichtig ist, dass zur Ermittlung der Emissionsänderungen dieselbe Methode angewendet wird, d. h. dieselbe Methode am Anfang und Ende des Fünfjahreszeitraums verwendet wird.

Luxemburg, den 21. März 2006

**Dieser Antrag wird unterstützt von den deutschen Städten München und Frankfurt am Main.**